

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 13 (1956)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erstaunliche Besserung trotz kritischer Lage

Ende letzten Jahres schrieb Fr. H. aus J. über den Zustand ihres Bruders, den sie als Krebskranken vom Spital nach Hause nahm, wie folgt:

«Heute vor 8 Tagen haben wir meinen lieben Bruder aus dem Spital nach Hause genommen, totkrank. Wie sich alle 4 Aerzte aussprachen, gehe es dem Ende entgegen. Es war aber meines Bruders Wunsch, nach Hause zu kommen und daheim zu sterben. Wir haben jetzt einen Privatarzt, der volles Verständnis aufbringt, der jeden Abend kommt, ihm eine Hormon- und eine Schlafspritz gibt und zwischenhin kein keine mehr. Er ist aufgeklärt, und wir sagten ihm, daß wir dem Kranken jetzt strikte Ihre Medizin geben und viel frisch gepreßte Trauben. Er geht mit uns vollständig einig, denn er hat meinen Bruder während dem Spitalaufenthalt viel besucht und hat das Versagen der Anwendungen mit angesessen.»

Es ist nun erstaunlich, daß trotz der ernsten Lage bereits schon 8 Tage nach der Rückkehr aus dem Spital eine auffallende Wendung eingetreten ist, über die die erfreute Schwester wie folgt berichtete:

«Heute, nach 8 Tagen kann er wieder etwas essen. Die Gedanken kommen wieder; sein Gedächtnis kehrt zurück. Er kann die Beine, die Knie wieder bewegen, natürlich immer bei Rückenlage. Wenn zwar eine kleine Verschiebung des Kreuzes eintritt, erhält er furchtbare Schmerzen, aber zwischenhindurch ist sein Zustand erträglich. Er kann wieder essen, kann Wasser lösen, auch arbeitet der Darm. Er hat kein Absterben der Hände mehr, zuvor hatte er Totenhände und die Fingernägel sind rosa. In den Augen hat er wieder Leben! Es ist wie ein Wunder, zum Staunen! — Daß keine vollständige Heilung mehr möglich ist, das ist mir bewußt, aber eine Wendung, eine große Wendung ist eingetreten. In meiner großen Dankbarkeit möchte ich Ihnen dies mitteilen und Ihnen meinen unzähligen Dank aussprechen. Vielleicht haben Sie mir noch weitere Verhaltungsmaßnahmen mitzuteilen. Alles wollen wir tun und möchten nichts unterlassen.»

Natürlich freuten wir uns über diesen Bericht, machten aber gleichwohl darauf aufmerksam, daß wir uns durch diesen guten Erfolg nicht über die Schwere der Angelegenheit hinwegtäuschen dürfen. Obwohl noch weitere Fortschritte erreicht werden können, wird doch wohl kaum eine vollständige Heilung möglich sein. Unsere weiteren Ratschläge lauteten: «Das Petasan muß der Patient regelmäßig haben, ebenfalls wie zuvor noch Chelidonium D 2 und die Viscatropien nebst dem Conium maculatum D 4. Geben Sie Ihrem Bruder diese Mittel regelmäßig ein. — In der Ernährung müssen Sie ganz streng auf eine gesunde Kost achten, denn wenn Sie da jetzt einen Fehler begehen, dann kann dies sehr ernste Folgen haben und der gute Erfolg, den wir erreicht haben, kann dadurch wieder zunichte werden. — Wir freuen uns, daß Sie jetzt einen so guten und vernünftigen Arzt haben, mit dem Sie auch über natürliche Anwendungen sprechen können. Er wird ja von dem Erfolg der Naturmittel ebenfalls beeindruckt sein und wird sich darüber freuen.» — Daß in solchem Falle vor allem Petasan ein wunderbar regenerierendes Mittel ist, haben wir schon oft erfahren. Auch Traubensaft ist sehr gut, nur muß man sehr darauf achten, daß allfällige Spritzmittel nicht etwa Schaden anrichten. Leider sorgt der heutige Geschäftsgeist dafür, daß selbst in Gengen gespritzt wird, wo bis anhin wirklich keine Ursache dazu vorhanden war. So leider auch bereits schon in Griechenland. Die Pflanzen werden durch das Spritzen geschwächt und die Bodenbeschaffenheit geändert, was zur Folge hat, daß die Pflanze vom Spritzen abhängig wird. Es ist ungefähr gleich wie bei uns Menschen, wenn wir uns an gewisse Giftstoffe, vor allem narkotischer Art gewöhnt haben. Es ist daher sehr notwendig ganz besonders bei kritischen Krankheitszuständen streng auf giftfreie, vollwertige Naturkost zu achten. Kleine Fehler können da große Auswirkungen haben und den Erfolg völlig gefährden.

AUS DEM LESEKREIS

Kalk hilft zur rascheren Heilung

Um eine beschleunigte Heilung bei einem Oberarmbruch zu erleben, wünschte Frau B. aus T. für ihren Mann ein Kalkpräparat. Es ist richtig, dem Körper genügend Mineralien zuzuführen, um eine Knochenbruchheilung zu fördern. Wir sandten daher unser biologisches Kalkpräparat Urticalcin zu und empfahlen noch das Kiesel säurepräparat Galeopsis nebst Sympbosan zum Einreiben. Zudem sollten auch noch einige Diätvorschriften beachtet werden. Die Gemüse durften nur leicht gedämpft werden, um keine wertvollen Mineralstoffe zu verlieren. Ferner wurden frischgepreßte Gemüsesäfte empfohlen, während tierisches Eiweiß möglichst einzuschränken war. — Ende letzten Jahres verlangte Frau B. das gleiche Kalkpräparat für ihre Tochter, indem sie schrieb:

«Unsere 15jährige Tochter klagt über schnelle Ermüdung im Rücken und bei andauerndem Laufen über Schmerzen in den Füßen. Wir vermuten, daß das Mädchen im Mai 1954 Kinderlähmung hatte. Das rechte Bein war kurze Zeit gelähmt, die Muskeln waren fast verschwunden. Nun aber ist alles bis auf die Müdigkeit wieder in Ordnung. Hin und wieder überfällt sie

Wir danken

allen Lesern der «Gesundheits-Nachrichten» die bereits ihr Abonnement pro 1956 erneuert haben. Wer seinen Verpflichtungen noch nicht nachgekommen ist, möge dies bitte bald tun. Dadurch erspart man sich Nachnahmespesen und verhütet die Unterbrechung in der Zusstellung der Zeitschrift. Der Einzahlungsschein lag der Dezember-Nummer bei. — Im Monat März werden die Nachnahmen versandt.

noch ein Zittern, manchmal auch ohne übermäßige Anstrengung. Auch dürfte bei ihrem schnellen Wachstum ein Kalkmangel vorhanden sein, und deshalb bitte ich Sie, mir Ihr Kalkpräparat zusenden zu wollen. Vielleicht bringe ich damit diese Resten noch weg. Mein Mann hatte bei seinem Armbroch damit vollen Erfolg. Die Aerzte wundern sich immer wieder darüber.»

Es ist erfreulich, immer wieder die Bestätigung zu erhalten, daß Naturmittel günstig zu wirken vermögen, besonders, da anorganische Kalkpräparate vom Körper nicht assimiliert werden, also nicht den gleichen Dienst leisten können wie biologische. Wir sandten daher für die Patientin das gewünschte Urticalcin, um damit die kleinen Restzustände noch zu beheben, denn es ist keine Kleinigkeit, Kinderlähmung so gut auszuheilen. Man darf sich glücklich schätzen, wenn man solch gute Erfolge erzielen kann. Allfällig zurückgebliebene Giftstoffe waren noch mit dem Pflanzenfrischpräparat Echinasan zu beheben. Die schmerzenden Muskeln mußten mit Symphosan eingerieben werden. Da Kalk zur Assimilierung Vitamin-D benötigt, wurde auch noch Vitaforce gegeben. Es ist interessant zu sehen, wie wenig es oft braucht, um Schädigungen zu beheben. Man muß nur die richtigen Mittel anwenden und die Natur hat deren stets bereit.

Behebung einer Colitis

Frau B. aus B. litt längere Zeit an einer Dickdarmentzündung und wollte dagegen eine Fastenkur durchführen, erhielt von uns aber den Rat, gleichzeitig noch die Rasyana-Säfteerneuerungskur vorzunehmen, die auf die Funktionen des Darms, der Leber und Niere reinigend und heilend einwirkt. Ebenso war es für die Patientin nötig, täglich frischgemahlene Leinsamen oder Linosan einzunehmen. Gegen die Blähungen und besonders für den Dickdarm war Mercurius solub. D 4 anzuwenden, zur Regeneration der Schleimhäute Gastronol und gegen die Entzündung Echinasan im Wechsel mit Usneasan. — Ferner hatte sich die Patientin an die Richtlinien, die als «zweckmäßige Schondiatät» in Broschürenform bekannt sind, zu halten und vor allem auch die richtige Essentechnik mit langsamem Essen, gutem Kauen und Durchspeichern durchzuführen, damit die Nahrung richtig verdaut und verwertet und keine Schlacken und Fäulniskörper zurückbleiben konnten. — Auf die schmerzende Gegend waren öfters warme Lehmkwickel zu machen. Die Patientin befolgte die Ratschläge und ihr Gatte schrieb uns bei Gelegenheit:

«Noch besten Dank seitens meiner Frau, die durch Sie von Colitis geheilt wurde.»

Solche Berichte sind erfreulich, besonders, da die Heilung restlos durch naturgemäße Anwendungen und einfache Naturmittel erreicht wurde. Eine solche Kur kann natürlich auch noch wesentlich unterstützt werden durch heiße Duschen und Kräutersitzbäder.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen

Gelée Royal

das neue, natürliche Kräftigungsmittel. Der gehaltvolle Saft der Königin-Biene zur Wiederbelebung der Zellfunktionen, zur Verlängerung der Lebenskraft und als Energiespender zur Erhöhung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, zugleich ein Regulator der männlichen und weiblichen Wechseljahrstörungen. Ein natürliches Verjüngungsmittel.

«Gelée Royal» ist erhältlich zum Preise von Fr. 8.90 pro Dose.

Vor dem Morgenessen nüchtern ca. 3 g, also eine Messerspitze voll, einnehmen.

Vertriebsstelle für die ganze Schweiz:
Dr. h. c. A. Vogel, Naturarzt, Teufen

● Wertvolle Frühlingsferien ●
Helmels Selbsterneuerungskurse

für jedes Alter (Männer und Frauen)

Belehrung, Erholung, Gesundung bieten
**HELMELS vegetarisch=alkoholfreie
Lebensschulkurse zur Selbsterneuerung!**

- a) 2.-14. April 1956 Hotel Edelweiß, Beatenberg BO pauschal Fr. 150.— pro Woche *)
- b) 15.-28. April 1956 Hotel Waldhaus ob Horw, Luzern (Oberrüti), pauschal. 1 Woche Fr. 155.— (Mitglieder 145.—) 2 Wochen Fr. 301.— (Mitglieder 281.—)
- c) 6.-12. Mai 1956 Schloß «Steinegg», Hüttwilen TG, Fr. 140.— *)

*) Zuschläge für Sonderwünsche

Für weitere Auskunft und Anmeldung wende man sich möglichst frühzeitig an das Sekretariat Volksgesundheit, Zürich 1, Sihlstraße 30, Telefon (051) 25 34 33.

Lesen Sie — erleben Sie schon jetzt Helmels Schriften und Lebensweisungen:

- a) Atem- und Lebensschule «Der bejahende Mensch», geb. Fr. 14.—
- b) Steigere deine Lebens-, Nerven- und Heilkraft mit Vokal-, Stimm- u. Sprechübungen, brosch. Fr. 6.—
- c) Blutwellübungen kräftigen Kreislauf und Herz!, brosch. Fr. 4.20.

SCHÜTZEN SIE SICH gegen vorzeitiges Altern, gegen Müdesein, Verschlackung, Schlaganfall, Herzlärmung, Nervenzusammenbruch, Leistungsunfähigkeit, gegen Managerkrankheit, Herz- und Kreislaufstörungen durch die Helmel-Methode.

ES WÄRE ZU WÜNSCHEN, Helmels «Methodik der Gesunderziehung» möge immer weiter an Boden gewinnen, es würde für die Lebensreformer-Bewegung, für die naturgemäße Lebens- und Heilweise und für viele Suchende ein großer Gewinn und Wandel bedeuten! — heißt es im Heft 1/1956 der «Lebenskunst» von Dr. Kehler, Cademario.

Eine erfolgreiche

Frühjahrs-Kur

Colonlaxa-Darmbad (der Tod sitzt im Darm). - Spezial-Groß-Mooppelungen, für Rheuma, Gicht und Ischias, - Schlenzbäder. - Unterwassermassage, Prißnitz, Kneipp, Schrot. - Kuhne-Behandlungen. - Neuzeitliche Ernährung, Diät- und Säfteküren. - Erfolgreiche Oelkuren für Leber und Gallen in 10 Tagen. - Anwendung von Naturheilmitteln (Frischpflanzenpräparaten von Dr. h. c. A. Vogel) im

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn

Telefon (071) 5.23.55

972 m ü. M.

In wunderbarer ruhiger Höhenlage mit prächtiger Aussicht. Pensionspreis Diät Fr. 12.50, Diabetiker Fr. 14.—. Heimelige Zimmer mit fließendem Wasser kalt u. warm. (Oelheizung).

NEU!

Sanddorsan-

Sanddornsirup

200 ccm Fr. 4.90, 500 ccm Fr. 10.20, 1000 ccm Fr. 17.50

In jedem Reformhaus erhältlich

Wir benötigen ein rechtschaffenes, tüchtiges

MÄDCHEN

das unsere große Korrespondenz schreiben hilft. — Es wird Gelegenheit geboten, die ganze Naturheilmethode kennen zu lernen.

Wer Sinn für die Kranken hat, über eine leichte Auffassungsgabe verfügt und gut Maschinen schreiben kann, möchte sich sofort bei uns melden.

Dr. h. c. A. Vogel, Naturarzt, Teufen AR

Pflanzen Sie nur noch

biol. gez. Gemüse-Setzlinge

Ich offeriere Ihnen schöne starke, in den besten Sorten:

Ab mitte April:

Kohl, Kabis, Salat	10 Stk. Fr. —.50	100 Stk. Fr. 4.50
Kohlraben	10 Stk. Fr. —.60	100 Stk. Fr. 5.50
Blumenkohl	10 Stk. Fr. —.80	100 Stk. Fr. 7.50
Blumenkohl aus Topf	10 Stk. Fr. 1.40	100 Stk. Fr. 13.—
Setzlinge aus Saatbeet	10 Stk. Fr. —.30	100 Stk. Fr. 2.80

Gewürzkräuter aus Topf:

Peterli, Bohnenkraut, Thymian, Dill usw.	10 Stk. Fr. 2.30
Lauch, Zwiebeln	10 Stk. Fr. —.25

Ab anfangs Mai:

Tomaten aus Topf	1 Stk. Fr. —.30	10 Stk. Fr. 2.80
Berner Rosen, Rheinl. Ruhm		
Gurken aus Topf	1 Stk. Fr. —.30	10 Stk. Fr. 2.80
Melonen aus Topf	1 Stk. Fr. —.40	10 Stk. Fr. 3.80
Sellerie pikiert	10 Stk. Fr. —.60	100 Stk. Fr. 5.50

Ab ende Mai:

Schöne kräftige Spätgemüse-Setzlinge:		
Elumenkohl	10 Stk. Fr. —.50	100 Stk. Fr. 4.50

übrige Setzlinge 10 Stk. Fr. —.30 100 Stk. Fr. 2.80

Bestellen Sie sofort Ihren Bedarf, damit ich für Sie reservieren kann.

Die Pflanzen werden Ihnen zur richtigen Zeit zugesandt werden. Wenn nichts anderes vermerkt wird, werden alle Sendungen per Nachnahme versandt.

Niklaus Schäpper, Buchs SG

Gärtnerei bei der Seilbahn

Telephon (085) 6.11.75

**Gesundung
und Echalung**

am schönen Thunersee finden Sie durch liebevolle Betreuung im familiären Kreis. Neuzeitliche Ernährungstherapie, jegliche Diät, vegetarische Kost, Bäder. Preis von Fr. 11.50 an.

Prospekt durch Schw. Eva Keller, Hohmadstr. 41, Thun 1, Telefon (033) 2 69 43.

In über 10 000 Familien werden die «Gesundheits-Nachrichten» gelesen. Daher haben Inserate stets guten Erfolg!

Heimsonne

Biologisch hochwertiger Wärmestrahler macht schmerzfrei und froh! (Keine Höhensonnen).

Bestes Markenprodukt 220 V, 250 W, komplett mit Ständer, Kabel und Stecker zum Preise von nur Fr. 35.— inkl. Wust, Porto und Packung gegen Nachnahme. Rückgaberecht innerst 5 Tagen.

Bestellen Sie noch heute!

**F. J. BÄHNI
Amriswil**

Tellstraße 6 • Tel. (071) 6.82.18

Prachtvolle Qualitäts-Weizenkörner* 1955 und «SILIZIUM»-Urgesteinmehl liefern laufend

Rolf Koch, Kriens - Luzern 41

*«SILIZIUM»-behandelt! Prospekte anfordern!
Lesen Sie: «Steine geben Brot», 32 S., Fr. 1.50